

Nach meinem Dienst in der Telefonseelsorge, klingt aus dem letzten Gespräch noch ein Thema nach....

## Berührt sein



Bildquelle: Eine Mitarbeiterin der Telefonseelsorge

In den meisten Gesprächen komme ich mit dem Grundbedürfnis des Menschen nach Zuwendung und Geborgenheit in Kontakt.

So oft begleitet mich die Frage, wie und wo kann ich dich mit meinen Worten berühren? Lässt du dich berühren?

Wenn ich das Herz der Anruferin, des Anrufers erreiche, eröffnet sich Neues. Dann geht ein Tor zu den Gefühlen auf. Dieser Moment birgt ein erquickendes, heilendes Element.

Einen Menschen berühren zu können, heißt aber auch, meine eigene Tür zu öffnen, um einander zu erreichen.

Es kann aber nur ein gegenseitiges Fließen werden, wenn es nicht um Erfüllung der Erwartungshaltung geht, sondern um völlige Absichtslosigkeit.

So kann ein Getragen- oder Gehaltenwerden stattfinden.  
Wir vermögen das auch mit Worten - von mir zu dir.

Ich bin da und höre dir zu, dabei berühre ich ab und an das Geheimnis des Lebens.

...bleiben Sie aufmerksam(?), Ihr I. M. Puls

[AbmeldeLink]

